



Tourismus
gemeinsam
gestalten.

OeHT-Kundenportal Nutzungsbedingungen

Version 1.0, gültig ab 03.04.2023

Inhalt

1. Präambel.....	3
2. Begriffsbestimmungen	3
3. Funktionsbeschreibung	4
3.1 Zugang zum OeHT-Kundenportal.....	4
3.1.1 Registrierung	4
3.1.2 Einreichung eines Antrags	5
3.1.3 Verwaltung zugriffsberechtigter Nutzer in einem Antrag	5
3.1.4 Authentifikation	6
3.1.5 Erweiterte Funktionen des OeHT-Kundenportals	6
3.2 Datensicherheit/Integrität übermittelter Daten	6
3.3 Systemsupport	7
3.3.1 Systemverfügbarkeit und Servicezeiten	7
3.4 Dokumentation.....	7
4. Pflichten der registrierten Nutzer	7
5. Pflichten der OeHT.....	9
6. Inkrafttreten, Vereinbarungsdauer und Kündigung.....	9
7. Sofortige Auflösung	10
8. Haftung.....	10
8.1 Haftung der OeHT	10
8.2 Haftung der Kunden und Business User	11
9. Sonstige Bestimmungen.....	11

1. Präambel

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. ("OeHT") fungiert als Förderstelle des Bundes sowie als Bank für Unternehmen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Dabei stellt die OeHT ihren Kunden zur Einreichung von Finanzierungs- und Förderungsanträgen ein zentrales Web-Portal, das „OeHT Kundenportal“ zur Verfügung, das dem Kunden und vom Kunden involvierten Stellen eine hohe Transparenz bei der Abwicklung des Finanzierungs- und Förderungsantrages anbieten soll.

Voraussetzungen für den vollständigen Zugang zum OeHT Kundenportal sind::

- die einmalige Registrierung des Nutzers,
- sowie die Annahme der vorliegenden Nutzungsbedingungen für das OeHT Kundenportal.

2. Begriffsbestimmungen

Nutzer („Nutzer“)	Juristische oder natürliche Person, zu der aufgrund der Registrierung im OeHT Kundenportal ein Rechtsverhältnis (eine Geschäftsbeziehung) zur OeHT gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen besteht und der im eigenen Namen und auf eigene Rechnung tätig wird. Ein Nutzer muss sich im Zuge der Registrierung eine Rolle im Kundenportal zuweisen. Es wird zwischen den Rollen „Einreichende Stelle“ und „Förderwerber“ unterschieden. Der Nutzer ist für alle mit seinen Zugangsdaten getätigte Aktionen im OeHT Kundenportal verantwortlich, auch wenn diese nicht von ihm selbst durchgeführt wurden.
Einreichende Stelle	Rolle eines Nutzers. Der Förderwerber kann einen anderen Nutzer in deren Innenverhältnis beauftragen, für ihn als „Einreichende Stelle“ einen Finanzierungs- und Förderungsantrag in seinem Namen und auf seine Rechnung anzulegen und einzureichen. In der Regel ist dies die Hausbank des Förderwerbers.
Förderwerber	Rolle eines Nutzers. Der Förderwerber, als künftiger Kunde der OeHT, wird im eigenen Namen und auf eigene Rechnung tätig. Der Förderwerber kann einen Finanzierungs- und Förderungsantrag anlegen und einreichen.
Entbindung vom Bankgeheimnis	Entbindung der OeHT durch den Kunden von der Pflicht zur Wahrung des Bankgeheimnisses - unter Bezugnahme auf § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG – gegenüber auf dem Formular genannten Stellen, Personen und Unternehmen. Das Formular wird im Zuge des Einreichprozesses zur Verfügung gestellt bzw. ist auf www.oeht.at abrufbar. Diese Zustimmung kann jederzeit vom Kunden schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass der Widerruf der Entbindung des Bankgeheimnisses nicht zu einer automatischen Deaktivierung der Zugangsberechtigung des betroffenen Nutzers für den jeweiligen Antrag im OeHT Kundenportal führt, sondern der Kunde dies in seiner eigenen Verantwortung durchführen muss.

Finanzierungs- und Förderungsantrag („Antrag“)	Das OeHT Kundenportal dient in erster Linie zur Einreichung von Finanzierungs- und Förderungsanträgen („Antrag“) bei der OeHT und deren Abwicklung und Verwaltung. Ein Antrag kann durch einen Nutzer erstellt werden. Die Einreichung eines Antrags muss jedoch jedenfalls durch Zustimmung des Kunden im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erfolgen, was durch die eigenhändige Fertigung und Hochladen der Antragsdokumente auf das OeHT Kundenportal sichergestellt wird. Die Annahme des Antrags erfolgt durch die OeHT erst nach erfolgter Authentifikation des Kunden.
OeHT Nutzerverwaltung	Die Nutzerverwaltung im OeHT Kundenportal für die Kunden der OeHT im Rahmen der unter Punkt 3.1.3. definierten Anwendungsfälle.
OeHT Nutzungsbedingungen	Das vorliegende Dokument in seiner jeweils aktuellen Fassung.
OeHT Kundenportal	Die online Serviceplattform der OeHT, die den zentralen Zugang für alle registrierten Nutzer zur Antragstellung, Abwicklung und Verwaltung eines Antrags in Form einer Web-Applikation anbietet.
Registrierung	Die Zustimmung des Nutzers zur Geltung der Nutzungsbedingungen zwischen ihm und der OeHT sowie die Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse.
Web-Applikation	Software, welche die Nutzung des OeHT Kundenportals via Internet unter Nutzung eines Web-Browsers ermöglicht.
Systemanbieter	Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. ("OeHT")
berechtigte Person	Nutzer im Sinne des Punkt 3.1.1.

3. Funktionsbeschreibung

3.1 Zugang zum OeHT-Kundenportal

3.1.1 Registrierung

Jeder Nutzer muss sich online auf dem OeHT Kundenportal registrieren. Bei der Registrierung kann sich ein Nutzer die **Rolle** eines „Förderwerbers“ oder einer „Einreichenden Stelle“ zuweisen.

Die Eingabe folgender Stammdaten ist zur Registrierung erforderlich:

- Vorname
- Nachname
- Rolle im Kundenportal (Einreichende Stelle oder Förderwerber)
- gültige E-Mail Adresse, die sogleich als Nutzernamen gilt und
- Passwort

Für die Neuvergabe von Passwörtern ist jeder Nutzer selbst zuständig.

Der Nutzer stimmt der Geltung der vorliegenden Nutzungsbedingungen zwischen ihm und der OeHT bei Registrierung zu.

Nach erfolgter Registrierung übermittelt die OeHT eine E-Mail zur Bestätigung der Registrierung und zur Aktivierung des Accounts an die bekannt gegebene E-Mail Adresse.

Die Nutzerdaten sind wahrheitsgetreu anzugeben und Änderungen unverzüglich im Kundenportal vorzunehmen bzw. den Administratoren des OeHT Kundenportals unter kundenportal@oeht.at bekannt zu geben. Sämtliche für die Nutzung des OeHT Kundenportals erforderliche Kommunikation erfolgt über die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse.

Registrierten Nutzern ist es möglich über das Kundenportal einen Antrag für eine Förderung anzulegen. Bei der Erstellung des Antrags werden aufgrund der beantragten Förderung auf Basis der jeweils geltenden Richtlinie notwendige Daten zum Unternehmen und zum Vorhaben erhoben. Es ist jedem Nutzer möglich einen Antrag zu erstellen und weitere Nutzer zu diesem Antrag einzuladen. Jeder Nutzer wird über das Hinzukommen eines weiteren Nutzers per E-Mail informiert.

Der Förderwerber entbindet die OeHT im Rahmen der Antragstellung mittels Formulars vom Bankgeheimnis gegenüber den dort genannten Personen, Stellen und Unternehmen – dies unabhängig von der Registrierung und Deaktivierung von Nutzern seines Antrags im OeHT Kundenportal. Dies bedeutet, dass die Entbindung von weiteren Personen, Stellen und Unternehmen gegenüber der OeHT im Rahmen der Geschäftsverbindung oder der Widerruf der Entbindung vom Bankgeheimnis keine Auswirkung auf die (De-)aktivierung von Nutzern seines Antrags im OeHT Kundenportal hat. Für den Entzug der Zugriffsberechtigung bzw. Deaktivierung von Nutzern seines Antrags im OeHT Kundenportal hat der Förderwerber selbstständig Sorge zu tragen.

Ein Widerruf von der Entbindung des Bankgeheimnisses ist der OeHT schriftlich im Rahmen der aufrechten Geschäftsbeziehung mitzuteilen.

3.1.2 Einreichung eines Antrags

Nachdem alle verpflichtenden Angaben im Antrag getätigt wurden, kann der Antrag bei der OeHT eingereicht werden. Der Einreichprozess kann durch jeden Nutzer gestartet werden, der Förderwerber muss spätestens bei Einreichung des Antrags registriert und zum Antrag hinzugefügt worden sein. Durch das Einreichen des Antrags stimmt der Förderwerber zu, **allen berechtigten Personen** des Antrags Einblick in den Antragsstatus zu gewähren. Dem Förderwerber steht es jederzeit offen, Zugriffsberechtigungen zu entziehen. Das Löschen eines bereits angenommenen Antrags obliegt einzig und allein dem Förderwerber..

3.1.3 Verwaltung zugriffsberechtigter Nutzer in einem Antrag

Ein Nutzer in seiner Rolle als „Förderwerber“ hat Lese- und **Schreibrechte** im Rahmen des Antrags, ebenso ein Nutzer in seiner Rolle als **erste** „Einreichende Stelle“. Ein Nutzer in seiner Rolle als „Einreichende Stelle“, der zeitlich nach Eröffnung eines Antrags hinzugefügt wird, hat ausschließlich Leserechte im Rahmen des Antrags, kann aber ab Einreichung des Antrags wie alle anderen Nutzer Portalnachrichten mit der OeHT austauschen.

Jeder schreibberechtigte Nutzer kann weitere Nutzer zu einem Antrag durch Angabe einer E-Mail-Adresse, der Bekanntgabe der Rolle sowie der Definition der Berechtigungen (Lese- oder Schreibrechte) hinzufügen.

Beim Hinzukommen eines neuen Nutzers werden alle **berechtigten Personen** per Portalnachricht darüber informiert und können, sofern sie über Schreibrechte verfügen, die Nutzerberechtigungen verwalten (und Nutzer auch selbst deaktivieren).

Die Vergabe von Berechtigungen an weitere Nutzer darf nur an Personen erfolgen, die in den Antrag involviert sind, daher Mitarbeiter des Kunden, der involvierten Hausbank, die Förderabteilung der jeweiligen institutszugehörigen Bankengruppe sowie berufsmäßig zur Parteienvertretung befugte Personen (z.B. Rechtsanwalt, Notar, Patentanwalt, Ziviltechniker und Wirtschaftstreuhänder im jeweils gesetzlich festgelegten Umfang).

Die OeHT als Systemanbieter ist darüber hinaus berechtigt auf schriftlichen Antrag des Förderwerbers, Nutzer sowie deren Berechtigungen zu verwalten, ändern bzw. neu zu vergeben.

Eine Deaktivierung von Nutzern, die aufgrund des Widerrufs der Entbindung vom Bankgeheimnis durch den Förderwerber nicht mehr berechnigte Nutzer sind, kann im Einzelfall auch durch die OeHT auf Basis des erfolgten Widerrufs erfolgen.

3.1.4 Authentifikation

Im Zuge der Annahme eines vollständigen Antrags authentifiziert die OeHT - durch Einsichtnahme in das Firmenbuch - den Förderwerber im Rahmen des KYC (Know Your Customer) Prozesses.

3.1.5 Erweiterte Funktionen des OeHT-Kundenportals

Neben der Antragsstellung dient das OeHT Kundenportal der transparenten Darstellung des Antragsstatus. Der Antragsstatus wird tagesaktuell von der Einreichung über die Genehmigung bis zu dessen Abschluss im Rahmen der Vertragsausfertigung abgebildet.

Im OeHT Kundenportal können Portalnachrichten zwischen dem jeweiligen registrierten Nutzer und der OeHT im Rahmen eines Antrags über die bei der Registrierung angegebene E-Mailadresse ausgetauscht werden. Jeder Nutzer besitzt zu diesem Zweck im OeHT Kundenportal ein eigenes, digitales „Postfach“, zu dem nur er Einsicht hat. Der jeweilige Datenaustausch erfolgt datensicher nur an den ausgewählten Empfänger.

Die OeHT und ihre Mitarbeiter haben zum gesamten Antrag, den dazugehörigen Dokumenten sowie allen Portalnachrichten Zugang.

3.2 Datensicherheit/Integrität übermittelter Daten

Der Datenaustausch (Data-in-Transit) erfolgt über ein gesichertes Umfeld und unter Einsatz von „https“-Verschlüsselung. Die gesicherte Verbindung wird durch die Verwendung eines TLS/SSL-Zertifikats (TLS 2.1, 256 bit-Verschlüsselung) gewährleistet. Aufrufe über eine ungesicherte Verbindung via http werden automatisch auf eine gesicherte Verbindung umgeleitet (HSTS). Data-at-Rest wird auf zugangsgesichertem,

vierfach-daten-redundantem Hosting-Storage mit hochverfügbarer Server-Virtualisierung in unterschiedlichen Data-Center Gebäuden gespeichert.

3.3 Systemsupport

3.3.1 Systemverfügbarkeit und Servicezeiten

Das OeHT-Kundenportal steht von Montag bis Sonntag von 00:00 bis 24:00 Uhr zur Verfügung. Ausgenommen davon sind Zeiträume für Wartungen, die nach Möglichkeit außerhalb der Supportzeiten vorgenommen werden.

Für technische Anfragen und Support steht die OEHT zu folgenden Zeiten zur Verfügung; außerhalb dieser Zeiten ist eine unmittelbare Beantwortung Ihrer Anliegen nicht möglich.

Wartungsbereitschaft (werktags)

Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00 Uhr

Freitag 08:00 – 15:30 Uhr

kostenfreie Hotline für den technischen Support: +43 1 51530-0

E-Mail: kundenportal@oeht.at

3.4 Dokumentation

Die für das OeHT Kundenportal relevanten Unterlagen (Nutzungsbedingungen, Datenschutzmitteilung) sind in ihrer jeweils gültigen Fassung im Downloadcenter auf der Website der OeHT unter <https://www.oeht.at/service/downloadcenter> bzw. unter <https://www.oeht.at/datenschutzmitteilung> verfügbar.

4. Pflichten der registrierten Nutzer

Der Nutzer hat bei der Registrierung im OeHT Kundenportal der Geltung der vorliegenden Nutzungsbedingungen zwischen ihm und der OeHT zugestimmt.

Der Nutzer verpflichtet sich

- sicherzustellen, das OeHT Kundenportal ausschließlich gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen zu nutzen;
- für eine sichere Verwahrung der und den sorgfältigen Umgang mit den Zugangsdaten zum OeHT Kundenportal zu sorgen. Dazu zählen insbesondere:
 - die Geheimhaltung der Zugangsdaten (Nutzername, Passwort) und das Verbot ihrer Weitergabe an andere Personen (wie insbesondere die Weitergabe an Sekretariate, Urlaubsvertretungen, Arbeitskollegen/Arbeitskolleginnen, Versand per E-Mail, Posting in Internet-Foren, udgl.);

- bei Kenntnis unberechtigter Benutzung der Zugangsdaten oder eines sonstigen Umstands, der die Benutzungssicherheit des OeHT Kundenportals gefährden könnte, die OeHT unverzüglich darüber zu informieren;
- das Verbot, Nutzerberechtigungen außerhalb des genehmigten und betrieblich notwendigen Umfangs zu verwenden (dazu zählt etwa das "Ausprobieren" fremder Zugangsdaten, das unberechtigte Entschlüsseln von Passwörtern, Zugangs- oder Sicherheitscodes für fremde Systeme, Datenbestände oder Rechnernetze ("Cracking"), der Zugriff auf fremde Daten unter Ausnutzung von Berechtigungen an IT-Systemen ohne Arbeitsauftrag, udgl.);
- die Richtigkeit und Aktualität der Nutzerstammdaten sicherzustellen bzw. Änderungen seiner Stammdaten der OeHT unverzüglich mitzuteilen;
- die Verantwortung für alle mit seinen Zugangsdaten getätigte Aktionen zu übernehmen, auch wenn diese nicht von ihm selbst durchgeführt wurden (im Verhältnis zur OeHT gilt dies insbesondere im Fall jedweder rechtswidrigen Verwendung der Zugangsdaten);
- zu beachten, dass Inhalt und Struktur des OeHT Kundenportals urheberrechtlich geschützt sind. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der OeHT;
- Inhalte des OeHT Kundenportals Dritten nicht zugänglich zu machen oder weiterzugeben und diese vor unberechtigtem Zugriff Dritter zu schützen;
- jegliche Handlungen zu unterlassen, welche die Betriebssicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit des OeHT Kundenportals oder der IT-Infrastruktur der OeHT im Allgemeinen stören oder beeinträchtigen können oder gegen gesetzliche Vorschriften, insbesondere gegen die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung idgF) und das Bundesgesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz – DSGVO idgF), verstoßen und
- für die Dauer der Nutzung des OeHT Kundenportals durchgängig zumindest eine Ansprechperson zu benennen, sowie bei Änderung der Ansprechperson (bspw. aufgrund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses) dies der OeHT unverzüglich mitzuteilen und umgehend eine neue Ansprechperson zu hinterlegen.

Die Verwendung des OeHT Kundenportals und die OeHT Nutzerverwaltung liegen in der ausschließlichen Verantwortung des Nutzers. Die Schaffung der für die ordnungsgemäße Nutzung des OeHT Kundenportals erforderlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und deren Einhaltung sind vom Kunden gemäß dem erhöhten Sorgfaltsmaßstab des §1299 ABGB sicherzustellen.

Falls ein Nutzer

- unrichtige Angaben im Registrierungsprozess gemacht hat,
- bei der Nutzung des OeHT Kundenportals gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung, gegen Sorgfaltspflichten (§ 1299 ABGB) oder gegen anwendbares Recht verstoßen hat oder

- das OeHT Kundenportal über einen längeren Zeitraum nicht genutzt hat (sollte sich ein Nutzer durchgehend 17 Monate nicht am System angemeldet haben, wird dieser per Portalnachricht informiert, dass eine Stilllegung in weiteren 30 Tagen erfolgen wird),

ist die OeHT berechtigt, die Zugangsberechtigung dieses Nutzers zum OeHT Kundenportal zu widerrufen. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Nutzung des OeHT Kundenportals durch diese nicht weiter möglich.

5. Pflichten der OeHT

Die OeHT als Systemanbieter verpflichtet sich gegenüber dem Kunden

- das OeHT Kundenportal gemäß Punkt 3 "Funktionsbeschreibung" (oben) zur Verfügung zu stellen, wobei kein Anspruch der Nutzer auf das Funktionieren, den Zugang und die Verfügbarkeit besteht (siehe auch Punkt 8 Haftung);
- als Anlaufstelle für Problemanalysen den First Level-Support für Fragen zur Nutzung des OeHT Kundenportals durchzuführen;
- zur termingerechten Information über Zugangsberechtigungen, die gemäß Punkt 4 und 5 dieser Nutzungsbedingungen wegen mangelnder Nutzung des OeHT Kundenportals über einen längeren Zeitraum widerrufen wurden, durch Übermittlung einer E-Mail an den die hinterlegte Adresse des betroffenen Nutzers sowie eine Portalnachricht.

Die Nutzung des OeHT-Kundenportals sowie alle Einträge und Änderungen werden von der OeHT protokolliert und gespeichert. Die OeHT behält sich vor, diese Daten im Rahmen der Vertragserfüllung für folgende Zwecke auszuwerten: Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistung, technische Wartung und Kundenservice. Die OeHT verpflichtet sich, diese Daten und Auswertungen nicht an Dritte weiterzugeben. Sofern personenbezogene Daten Dritter (insbesondere von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen) betroffen sind, ist der Nutzer als datenschutzrechtlicher Verantwortlicher zuständig, dass die Übermittlung der Daten an die OeHT datenschutzkonform erfolgt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung nach Art 13 und 14 DSGVO sind unter <https://www.oeht.at/datenschutz.html> abrufbar.

6. Inkrafttreten, Vereinbarungsdauer und Kündigung

Mit der Registrierung für die Nutzung des OeHT Kundenportals wird zwischen dem Nutzer und der OeHT eine Vereinbarung auf unbestimmte Zeit über die Nutzung des OeHT Kundenportals gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung abgeschlossen.

Die Vereinbarung kann von jedem Nutzer sowie von der OeHT schriftlich (§ 886 ABGB) unter Einhaltung einer 4-wöchigen Frist jeweils zum letzten Tag eines jeden Kalendermonats gekündigt werden. Die

Kündigung des Kunden führt automatisch ohne weitere Mitteilung auch zu einer Kündigung des Verhältnisses zwischen der OeHT und allen zum jeweiligen Antrag berechtigten Nutzern.

7. Sofortige Auflösung

Die OeHT ist berechtigt, diese in Form der Nutzungsbedingungen zum OeHT Kundenportal mit dem Kunden abgeschlossene Vereinbarung aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Wichtige Gründe sind etwa

- ein schwerwiegender Verstoß des Kunden gegen diese Nutzungsbedingungen, wie insbesondere ein Verstoß gegen die Pflichten des Kunden gemäß Punkt 4;
- ein Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, insbesondere gegen die Datenschutz-Grundverordnung, das DSG oder das Strafgesetzbuch (StGB);
- die Speicherung oder Verbreitung von Daten mit gesetzeswidrigen, insbesondere rassistischen, neonazistischen, sexistischen oder kinderpornografischen Inhalten;
- sämtliche Handlungen oder dahingehende Versuche, die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit des OeHT Kundenportals zu beeinträchtigen, wie z. B. Ausnutzen fremder Zugangskennungen, Einbruchversuche in IT-Systeme der OeHT und Entschlüsseln von Passwörtern, Zugangs- oder Sicherheitscodes („Cracking“) etc.

8. Haftung

8.1 Haftung der OeHT

Beim Betrieb des OeHT Kundenportals wird die OeHT mit der Sorgfalt eines im EDV-Dienstleistungsbereich tätigen Unternehmers vorgehen. Sämtliche Nutzer des Kundenportals haben keinen Anspruch auf das jederzeitige Funktionieren, die jederzeitige Verfügbarkeit und den jederzeitigen Zugang zum OeHT Kundenportal. Die OeHT haftet im Rahmen der Gesetze für ihre Tätigkeit nur für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Sie haftet keinesfalls für irgendwelche direkte oder indirekte Folgeschäden und entgangenen Gewinn. Sie übernimmt für Schäden, die durch von ihr nicht zu vertretende Umstände verursacht wurden, wie insbesondere in Fällen höherer Gewalt (wozu insbesondere Epidemien, Pandemien und Maßnahmen zu deren Eindämmung, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse, Cyberangriffe, Hackerattacken, Stromausfälle oder Störungen, die durch Verfügungen von hoher Hand des In- oder Auslandes eintreten oder durch kollektive oder betriebliche Arbeitskonflikte verursacht wurden, zählen), keine wie auch immer geartete Haftung.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von Kunden und anderen Nutzern übermittelten Daten übernimmt die OeHT keine wie auch immer geartete Haftung.

8.2 Haftung der Kunden und Business User

Der registrierte Nutzer haftet der OeHT für alle Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen und somit schuldhaften Verletzung der vorliegenden Nutzungsbedingungen beruhen. Sie sind diesfalls verpflichtet, die OeHT gegen Ansprüche Dritter schad- und klaglos zu halten.

9. Sonstige Bestimmungen

Auf diese Nutzungsbedingungen ist österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Regeln des internationalen Privatrechts anzuwenden. Erfüllungsort für die Leistungen der OeHT ist Wien. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das für den ersten Wiener Gemeindebezirk sachlich zuständige Gericht.

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen sind auf der Website der OeHT unter www.oeht.at in ihrer jeweils gültigen Fassung einsehbar.

Änderungen dieser Nutzungsbedingungen werden von der OeHT dem Nutzer spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Inkrafttretens unter Hinweis auf die betroffenen Bestimmungen angeboten. Geänderte Nutzungsbedingungen gelten vom Nutzer für alle gegenwärtigen und künftigen Geschäftsbeziehungen des Nutzers zur OeHT bei Inkrafttreten der Nutzungsbedingungen als akzeptiert, sofern nicht ein schriftlicher Widerspruch des Nutzers vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens bei der OeHT einlangt.

Die Mitteilung einer Änderung der Nutzungsbedingungen an den Nutzer erfolgt direkt im Kundenportal, es ist auch möglich den Änderungen sofort zuzustimmen. Die Zustellung von Mitteilungen an die der OeHT bekannte E-Mail-Adresse des Nutzers gilt als Zugang an den Nutzer. Ist der OeHT keine E-Mail-Adresse des Nutzers bekannt und auch keine sonstige Vereinbarung über die Zustellung getroffen worden, so ist die Veröffentlichung der geänderten Nutzungsbedingungen auf der Website der OeHT (www.oeht.at) maßgebend; der zweite Satz dieses Absatzes über das Wirksamwerden mangels Widerspruchs des Nutzers gilt in diesem Fall entsprechend, wobei anstelle der Mitteilung der Änderung die Veröffentlichung auf der Website tritt.

Die OeHT wird dem Nutzer in der Mitteilung der Änderung der Nutzungsbedingungen bzw. in der Veröffentlichung auf der Website darauf aufmerksam machen, dass sein Stillschweigen bis zum vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens als Zustimmung zur Änderung gilt.

Die OeHT wird eine Gegenüberstellung über die von der Änderung der Nutzungsbedingungen betroffenen Bestimmungen sowie die vollständige Fassung der neuen Nutzungsbedingungen auf ihrer Website veröffentlichen und diese dem Nutzer auf dessen Verlangen per E-Mail übermitteln, ohne dass dies für die

Wirksamkeit der Änderung maßgeblich wäre. Die OeHT wird den Nutzer in der Mitteilung über die angebotene Änderung auf diese Möglichkeiten hinweisen.



Tourismus
gemeinsam
gestalten.